

Niederschrift

über die gemeinsame 9. Sitzung des Bauausschusses und die 6. Sitzung des Sozialausschusses der Gemeinde Radbruch am 03.06.2019 um 19.30 Uhr im Gasthaus Sasse

Zu dieser Sitzung wurden die Ausschussmitglieder per E-Mail und persönlicher Zustellung vom 27.05.2019 unter Bekanntgabe der nachstehenden Tagesordnung eingeladen.

Teilnehmer:

Für den **Bauausschuss:**

Vorsitzender Stefan Aßhauer, Dirk Boks, Töns Holste, Michael Stolze, Silke Melcher
Als beratende Mitglieder: Nils Gründel, Walter Knolle, Steffen Marquardt, Jürgen Sasse

Für den **Sozialausschuss:**

Vorsitzende Inge Schmidt, Nils Marben, Bettina Evers, Björn Sommer
Als beratende Mitglieder: Katja Hubert, Elisabeth Rathjen

Bürgermeister Rolf Semrok, Samtgemeindebürgermeister Heiner Luhmann

Protokoll: Jutta Nendse

Tagesordnung:

1. Begrüßung und Feststellung der Beschlussfähigkeit
2. Unterbrechung für die Einwohnerfragestunde bei Bedarf bis zu 30 Minuten
3. Feststellung der Tagesordnung
4. Genehmigung der Niederschrift über die gemeinsame Sitzung des Sozial- und Bauausschusses vom 29.01.2019
5. Einrichtung einer weiteren Kindergartengruppe im Bürocontainer der Gemeindeverwaltung
6. Erläuterung und Diskussion des Entwurfs des Haushaltsplanes 2019 für den Bereich des Sozialausschusses
7. Erläuterung und Diskussion des Entwurfs des Haushaltsplanes 2019 für den Bereich des Bauausschusses
8. Aufstellungsbeschluss für die Änderung des Bebauungsplanes Nr. 14 'Am Rüdell'
9. Mitteilungen des Bürgermeisters
10. Fragen und Anregungen
11. Unterbrechung für die Einwohnerfragestunde bei Bedarf bis zu 30 Minuten
12. Schließen der Sitzung

TOP 1 Begrüßung und Feststellung der Beschlussfähigkeit

Frau Schmidt eröffnet um 19.30 Uhr die gemeinsame Sitzung der beiden Ausschüsse. Sie begrüßt alle Anwesenden und stellt die ordnungsgemäße Ladung sowie die Beschlussfähigkeit beider Ausschüsse fest.

Herr Aßhauer moniert die nach seiner Ansicht mangelhafte Terminabstimmung und wünscht sich in Zukunft getrennte Sitzungen der Ausschüsse. Er regt an, dass sich die Fraktionssprecher stärker in die Terminabstimmungen einschalten und mahnt einen respektvolleren Umgang miteinander an.

Herr Semrok führt aus, dass der Sitzungstermin bereits 14 Tage vor der Sitzung angekündigt und fristgerecht eingeladen wurde. Er merkt an, dass aus zeitlichen Gründen die Sitzungen zusammengefasst worden sind. Die diesjährigen Beratungen zum Haushalt seien ohnehin schon sehr spät. Auch mussten die Termine von Herrn Luhmann berücksichtigt werden. Er steht aber einer intensiveren Beteiligung der Fraktionssprecher aufgeschlossen gegenüber.

TOP 2 Unterbrechung für die Einwohnerfragestunde

Frau Schmidt unterbricht die Sitzung für die Einwohnerfragestunde. Frau Iwohn fragt nach einer geplanten Bebauung an der Straße Op'n Donnerloh. Herr Semrok antwortet, dass eine Bebauung entlang der Straße überlegt werde. Wegen des angrenzenden Schweinemastbetriebes sei zunächst ein Emissions-Gutachten beauftragt. Frühestens Mitte bis Ende nächsten Jahres könne mit Baubeginn gerechnet werden.

Weitere Fragen der Zuhörer gibt es nicht.

TOP 3 Feststellung der Tagesordnung

Der TOP 8 wird gestrichen. Die Beratung wird im Verwaltungsausschuss stattfinden. Die Änderung der Tagesordnung nehmen die Ausschuss-Mitglieder zustimmend zur Kenntnis.

TOP 4 Genehmigung der Niederschrift über die gemeinsame Sitzung des Sozial- und Bauausschusses vom 29.01.2019

Die Niederschrift wird wie folgt genehmigt:

Abstimmung: 8 Ja-Stimmen, 0 Nein-Stimmen, 1 Enthaltung

TOP 5 Einrichtung einer weiteren Kindergartengruppe im Bürocontainer der Gemeindeverwaltung

Herr Semrok erläutert die aktuelle Situation zur Auslastung des Kindergartens.

16 Bewerbungen können zum jetzigen Zeitpunkt nicht für den Kindergarten berücksichtigt werden. Um den Radbrucher Kindern eine Betreuung in umliegenden Orten zu ersparen, wird die Verwaltung den Bürocontainer räumen und diesen einer weiteren Kindergartengruppe zur Verfügung stellen. Das Gemeindebüro wird in eine angemietete Wohnung in die Dorfmitte umziehen.

Es ist beabsichtigt, den Container zu einem Preis von ca. 30.000 € zu kaufen und bis zum 01.08.2019 kindgerecht umzugestalten. Dort können dann bis zu 19 Kinder aufgenommen werden und so bis zum 30.07.2020 alle 16 Bewerbungen berücksichtigt werden.

Neben dem vorliegenden Angebot von ca. 22.000 € für den Umbau sind weitere Angebote einzuholen. Die Betriebserlaubnis ist zu beantragen und zunächst eine weitere Erzieherstelle in den Haushalt einzustellen und ab dem 01.09. 2019 zu besetzen. Mit der Aufnahme eines 11. Kindes ist eine weitere Stelle in den Haushalt 2020 aufzunehmen und zeitgerecht zu besetzen. Geeignetes Personal zu bekommen, sei allerdings zurzeit äußerst schwierig.

Die Ausschuss-Mitglieder sprechen sich ausdrücklich für die Betreuung aller Radbrucher Kinder im hiesigen Kindergarten aus.

Der Sozialausschuss empfiehlt die Einrichtung einer weiteren Kindergartengruppe im derzeitigen Container des Gemeindebüros.

Abstimmung: 5 Ja-Stimmen, 0 Nein-Stimmen, 0 Enthaltung/en

TOP 6 Erläuterung und Diskussion des Entwurfs des Haushaltsplanes 2019 für den Bereich des Sozialausschusses und

TOP 7 Erläuterung und Diskussion des Entwurfs des Haushaltsplanes 2019 für den Bereich des Bauausschusses

Die Ausschuss-Mitglieder einigen sich, die Diskussionen für beide Ausschüsse gemeinsam zu führen.

Herr Semrok berichtet, dass der vorliegende Haushalt im Ergebnis mit Erträgen in Höhe von 2.417.800 € und Aufwendungen in Höhe von 2.560.800 € abschließt. Er weist einen Fehlbetrag von 143.000 € auf und ist somit nicht ausgeglichen.

Auch die Prognose für die kommenden Jahre 2020-2022 weisen ähnliche Defizite aus.

Die Finanzlücke sei allein durch den Wegfall der Elternbeiträge für die Kinderbetreuung im Kindergarten zu erklären.

Herr Semrok habe daher auf Seite 5 der Erläuterungen einen Satz aufgenommen, der zur Diskussion anregen soll:

„Wenn keine Anpassung der bisher bekannten Regelung erfolgt, wird die Gemeinde Radbruch den Kindergarten nicht mehr in eigener Zuständigkeit weiterführen können.“

Herr Aßhauer spricht sich gegen die Aufnahme des Satzes aus. Er sieht keinen Nutzen darin.

Auch Herr Boks spricht sich gegen die Streichung des Satzes aus. Er verunsichert nur und mache keinen Sinn. Frau Melcher schließt sich der Meinung an.

Herr Luhmann schlägt vor, die finanziellen Probleme der Kommunen dem Land gegenüber in einem begleitenden Schreiben sehr deutlich zu äußern. Es wird über die Streichung des Satzes bei der Vorlage des Haushaltsplanes bei der Kommunalaufsicht abgestimmt.

Abstimmung: 7 Ja-Stimmen, 0 Nein-Stimmen, 2 Enthaltungen

Herr Semrok schlägt dringend vor, gemeinsam von politischer Seite Druck auf das Land auszuüben, und deutlich zu machen, dass die Situation so nicht hingenommen werden kann. Zugesagte Wahlversprechen könnten nicht auf Kosten der Kommunen umgesetzt werden.

Die Gemeinde kann ohne weiteres keine weiteren Einsparungen vornehmen; die Hebesätze für die Steuern sollten nicht erhöht werden und auch die Vereine/Verbände bräuchten weiterhin Unterstützung.

Frau Rathjen äußert ihre Verwunderung darüber, dass doch auch andere Kommunen von den Einsparungen betroffen seien. Wie gehe man denn anderenorts mit dem Problem um.

Herr Luhmann merkt dazu an, dass die Kommunen unterschiedlich mit der Neuregelung umgehen.

Einige Gemeinden seien dadurch finanziell durchaus bessergestellt. In Radbruch wurden die Elternbeiträge vielfach als Höchstbeitrag abgerechnet werden. Dieses Geld fehle nun.

Allerdings seien aber auch zwei Gemeinden - Artlenburg und Barendorf - aus dem Vertrag mit dem Landkreis ausgestiegen; sie hätten die Verträge gekündigt.

Herr Semrok und Herr Luhmann erläutern das Zahlenwerk des vorliegenden Haushaltsplanes, insbesondere die Berechnung der Kreis- (50,5%) und Samtgemeindeumlage (33%).

Die Ausschuss-Mitglieder gehen den Entwurf des HH-Planes Seite für Seite durch. Größere Abweichungen gegenüber dem Vorjahr gibt es nicht. Dieses betrifft sowohl den Sozialausschuss als auch den Bauausschuss. Herr Semrok und Herr Luhn beantworten Fragen der Ausschussmitglieder zu Einzelpositionen des Haushaltsplanentwurfes.

Die Ausschuss-Mitglieder nehmen die Ausführungen zur Kenntnis.

Herr Semrok richtet die Bitte an die Fraktionen, während der anstehenden Ratssitzung noch einmal sehr deutlich auf den Missstand der Abrechnungsmodalität des Landes bei der Kompensation der entfallenen Elternbeiträge hinzuweisen.

TOP 8 Aufstellungsbeschluss für die Änderung des Bebauungsplanes Nr. 14 'Am Rüdel'

Der Tagesordnungspunkt wird gestrichen. Er wird im Verwaltungsausschuss beraten werden.

TOP 9 Mitteilungen des Bürgermeisters

- 9.1 Die Förderung für die LED-Umstellung der Straßenlampen ist da.
- 9.2 Der Auftrag an das Planungsbüro Patt für das Dorferneuerungsprogramm für die Dorfregion Vögelsen/Mechtersen/Radbruch ist erteilt. Ein Termin für die Vorstellung steht noch aus.

TOP 10 Fragen und Anregungen

- 10.1 Herr Aßhauer fragt nach der Förderung des Sportparks. Herr Semrok teilt mit, dass der Antrag abgelehnt worden ist. Es werde nun erneut ein Antrag über das Land Niedersachsen gestellt. Der TSV werde den Antrag unterstützen.
- 10.2 Herr Boks wundert sich, dass seit geraumer Zeit keine Pressevertreter anwesend seien.
- 10.3 Frau Rathjen fragt nach einem Ansprechpartner für den Böökerschap. Herr Aßhauer gibt nach der Sitzung die Kontaktdaten seiner Frau weiter.

TOP 11 Unterbrechung für die Einwohnerfragestunde – bei Bedarf bis zu 30 Minuten

- 11.1 Herr Knolle fragt, ob es eine öffentliche Vorstellung zum Dorferneuerungsprogramm geben wird. Herr Semrok bejaht dieses.

TOP 12 Schließen der Sitzung

Frau Schmidt bedankt sich bei allen Beteiligten und schließt die Sitzung um 21.30Uhr.

Rolf Semrok
Bürgermeister

Inge Schmidt
Vorsitzende
Sozialausschuss

Stefan Aßhauer
Vorsitzender
Bauausschuss

Jutta Nendse
Protokoll